### Planung von Befragungen

Für die praktische Planung von Befragungen im Rahmen des Monitorings finden Sie in der Vorlage Fragen, Richtlinien und Hinweise, die äusserst hilfreich sein können. Erkundigen Sie sich auch bei Kolleg\*innen anderer Kantone, die bereits Erfahrungen mit Prozessen des Monitorings, insbesondere mit Datenerhebungen, gemacht haben.

* **Zugang:** Wie erhalten Sie Zugang zu den Befragungsgruppen? Wer kann Sie dabei unterstützen und vermitteln (z. B. Gemeinden)? Wie möchten Sie die Befragungsgruppen ansprechen (E-Mail, Brief, Telefon etc.)? Was motiviert die Befragungsgruppen zur Teilnahme? Falls Sie Schwierigkeiten beim Zugang zu einer Befragungsgruppe haben: Gibt es Alternativen?
* **Zielgruppengerechte Informationen: Welche Informationen benötigen die Befragungsgruppen über die Befragungen? Sind die Informationen vollständig? Sind sie verständlich/zielgruppengerecht?** Sie müssen Ihr Vorgehen so erklären können, dass die Befragungsgruppen den Zweck und die Methoden der Erhebung verstehen.
* **Befragungsort:** Wo soll die Befragung durchgeführt werden? (Bei längeren Interviews empfiehlt sich ein ruhiger, ungestörter Ort, an dem sich die befragte Person wohlfühlt.)
* **Termine:** An welchen Tagen soll die Befragung durchgeführt werden und wie lange dauert sie? (Bei Interviews: Dauer grosszügig kalkulieren.)
* **Technische Ausstattung:** Welche technische Ausstattung wird benötigt? (Aufnahmegerät organisieren (z. B. Handy), Technik prüfen (Lautstärke und Qualität, voller Akku))
* **Dokumentation** (bei qualitativen Befragungen z. B. Interviews): Wie wollen Sie die Informationen während der Befragung dokumentieren (z. B. Audioaufnahme, schriftliche Notizen, Gedächtnisprotokoll)?
* **Rücklauf** (bei quantitativen Befragungen): Wie können Sie die Anzahl der Rückmeldungen auf die Befragung erhöhen?
* **Wertschätzung:** Wie können Sie die Teilnahme an der Befragung angemessen wertschätzen?